



☐ vertraulich

An alle Mitglieder
des Stadtbezirksbeirates Cotta

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtent-
wicklung, Bau, Verkehr und
Liegenschaften

GZ: (GB 6) 65

Datum: 4. November 2025

Obergorbitz - Uthmannstraße 26 (ehemalige Diakonenbildungsanstalt) und 28 (ehemalige Obergorbitzer Schule, spätere Mittelschule)

AF-Co00013/25

Sehr geehrte Mitglieder,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Sitzung des Stadtbezirksbeirates vom 1. Oktober 2025 beantworte ich wie folgt:

1. „Welche Mittel wurden von der Landeshauptstadt Dresden in den vergangenen 10 Jahren in beide Standorte investiert (Aufschlüsselung nach Jahren und Gebäuden)?

Sicherungs- und Instandhaltungskosten von 2014 bis 2024 (in Euro):

Jahr	Uthmannstr. 26	Uthmannstr. 28
2014	1.572,00	-
2015	443,00	-
2016	700,00	-
2017	791,00	-
2018	376,00	-
2019	50,00	-
2020	165,00	825,00
2021	12.600,00	243,00
2022	4.796,00	86,00
2023	11.170,00	505,00
2024	15.447,00	2.277,00

2. „Welche Mittel wurden in den aktuellen Haushalt der LH Dresden dafür eingestellt?“

Im Rahmen der Planung des Doppelhaushaltes 2025/2026 ff. wurden keine Finanzmittel eingestellt, da es gegenwärtig keine konkrete Nutzungsperspektive für das Gebäudeensemble gibt.

3. „Welche Schäden durch Vandalismus wurden in den vergangenen 10 Jahren festgestellt? (bitte Angabe des jeweiligen Schadens, Kosten, ermittelter Verursacher etc.)?“

Eine exakte Kostenzuordnung zur den jeweiligen Schadensereignissen ist rückwirkend nicht möglich. Trotz Verschluss diverser Gebäudeöffnungen und räumlich begrenzter Vermietung konnten Schäden nicht verhindert werden.

Die verursachten Schäden lassen sich auf folgende Punkte reduzieren:

- Vandalismus,
- versuchter Diebstahl,
- Zerstörung zur Ermöglichung des unbefugten Zutritts.

Es wurden über die Jahre diverse Strafanzeigen und -anträge gestellt. Unter den Aktenzeichen/ Vorgangsnummern 30.16-5/300070-24; 12203/24/128410 des Amtsgerichtes Dresden konnten Verdächtige nicht ermittelt werden, die Verfahren wurden eingestellt.

4. „Sollte ein privater Sicherheitsdienst die Gebäude und Grundstücke überwachen; welche Kosten sind in den vergangenen 10 Jahren angefallen?“

Beide Objekte nebst dazugehörigen Grundstücksflächen werden nicht durch einen Sicherheitsdienst kontrolliert.

5. „Welche Maßnahmen hat die LH Dresden in den vergangenen 10 Jahren zur Vermeidung von Vandalismus und Brandstiftung ergriffen?“

Das betreffende Gelände ist vollständig durch Bauzäune und vorhandene Bestandszäune eingefriedet. Eine Sicherung der Fenster erfolgte mittels Verschraubung mit OSB-Platten im Erdgeschossbereich am Gebäude Uthmannstraße 26. Im Gebäude Uthmannstraße 28 sind Teilräumlichkeiten im Erdgeschoss vermietet. Eine Verschließung der Fenster kann somit nicht erfolgen. Regelmäßige Kontrolle erfolgt im Rahmen einer ordnungsgemäßen Verwaltung.

6. „Welche Kosten fallen darüber hinaus zur Unterhaltung und Sicherung des Gebäudes an?“

jährliche Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten 2024 (in Euro):

Kostenposition	Uthmannstr. 26	Uthmannstr. 28
Hausmeisterdienst	4.002,00	2.862,00
Verwaltergebühren	595,00	5.398,00
Instandhaltungskosten	15.447,00	2.277,00
Niederschlagswasser	1.636,00	640,00
sonstiges	1.655,00	-

7. „Mit welchem Wert wurde der Standort bei der Einführung der Doppik bewertet und wie hat sich der Wert in den vergangenen Jahren entwickelt?“

Buchwerte (BW) ab der Einführung der Doppik am 1. Januar 2011 (in Euro):

Anlage	Anlagenbezeichnung	BW 01.01.2011	BW 31.12.2018	BW 31.12.2025
2000000463	Uthmann-26 // Kapelle	12.846,67	1,00	1,00
2000000460	Uthmann-26 // Schuppen	1,00	1,00	1,00
2000000461	Uthmann-26 // Garage	1,00	1,00	1,00
2000000462	Uthmann-26 // Garage	70,00	1,00	1,00
2500000281	Uthmann-26 // Außenanlagen	387,59	1,00	1,00
2000000464	Uthmann-28 // ehem. MS_74	18.220,00	1,00	1,00
2000000466	Uthmann-28 // Glockenturm	352,20	1,00	1,00
2000000465	Uthmann-28 // Garage	70,00	1,00	1,00
2500000037	Uthmann-28 Außenanlagen	559,27	1,00	1,00
		32.507,73	9,00	9,00

8. „Welche Ziele/Nutzungsmöglichkeiten prüfte und verfolgte die Landeshauptstadt mit beiden Gebäuden und den dazugehörigen Grundstücken in den vergangenen Jahren?“

Das Objekt Uthmannstraße 26/28 wurde auf Eignung zur Unterbringung im Kontext von Flucht und Asyl untersucht, im Ergebnis aber nicht zuletzt wegen hoher Umbau- und Instandsetzungskosten als nicht geeignet eingeschätzt. Weiter gab es vielversprechende Verhandlungen zur Übernahme des Objektes durch eine bundesweit agierende Stiftung, welche an diesem Standort Angebote für die Kultur- und Kreativwirtschaft entwickeln wollte. Auch diese Nutzungsidee konnte schlussendlich nicht weiterverfolgt werden.

9. „Welche Ziele/Nutzungsmöglichkeiten verfolgt die Landeshauptstadt für beiden Gebäude und die dazugehörigen Grundstücke in der Zukunft?“

Gegenwärtig gibt es keine konkrete Nutzungsperspektive für das Gebäudeensemble. Die Landeshauptstadt Dresden konzentriert sich auf den Erhalt der Bausubstanz sowie Maßnahmen zur Verkehrssicherung.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Kühn
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau, Verkehr und Liegenschaften